

STEINWAY & SONS Förderpreis – PREISTRÄGERKONZERT Saison 2024

Programm 17. November | 16.00 Uhr
Saal-Einlass ab 15.45 Uhr

Joseph-Joachim Konzertsaal der UdK
Bundesallee 1-12 | 10715 Berlin

Kyoungsun Park



Vincent Ong



Johannes Brahms (1833 - 1897)
Arr. Otto Singer (1863 - 1931)
Symphonie Nr. 4 E-Moll, Op. 98

Sergej Prokofjew (1891 - 1953)
Klaviersonate Nr. 8 B-Dur, Op. 84

Kyoungsun Park begann seine musikalische Reise am Royal College of Music in London. Auf der Suche nach weiterer künstlerischer Verfeinerung setzte er seine Studien an der Hochschule für Musik und Theater München und der Universität der Künste Berlin fort, wo er derzeit unter der Leitung von Professor Markus Groh sein Konzertexamen absolviert.

Seine bemerkenswerten Fähigkeiten haben ihm zahlreiche prestigeträchtige Auszeichnungen eingebracht. Zu den bedeutenden Errungenschaften gehören der 3. Preis und der Horowitz-Preis beim Horowitz International Piano Competition Kyiv-Geneva, der 1. Preis beim Arthur Schnabel Wettbewerb sowie der 1. Preis und Publikumspreis beim München Gasteig Musik Preis. Er hat auch Auszeichnungen bei Wettbewerben wie der ISANGYUN International Music Competition und der Singapore International Piano Competition erhalten. Kyoungsuns' musikalische Identität zeichnet sich durch innovative Interpretationen etablierter Werke und Erkundung neuer Kompositionen aus. Bei seinem Konzertdebüt mit dem Seoul National University Symphony Orchestra im Seoul Arts Center begeisterte er das Publikum mit seiner jazzinspirierten Kadenz. Er setzt seine solistische Meisterschaft mit Orchestern weltweit fort, darunter das Orchestre de la Suisse Romande und das Royal Philharmonic Orchestra.

Vincent Ong, 2001 in Malaysia geboren, begann im Alter von vier Jahren mit dem Klavierunterricht und hat eine große Leidenschaft für die klassische Musik. Er nahm Privatunterricht bei dem malaysischen Pianisten und Komponisten Ng Chong Lim. Derzeit setzt er seine musikalische Ausbildung bei Prof. Eldar Nebolsin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin fort.

Wichtige Impulse erhielt er von herausragenden Pianist*innen wie Elisabeth Leonskaja, Natalia Trull und Boris Berman. Vincent hat erfolgreich an Konzerten, Wettbewerben, Meisterkursen und Musikfestivals teilgenommen. So war er Gewinner des Internationalen Taipei Maestro-Klavierfestivals 2018, wodurch er 2019 Tschairowskis Klavierkonzert Nr. 1 mit dem Dirigenten Yao-Yu Wu und dem Taipei Philharmonic Youth Orchestra in der Taipei National Concert Hall spielen konnte. Zudem wurde er mit einem Preis in der Kategorie Konzertkünstler des Internationalen Klavierwettbewerbs Singapur 2020 ausgezeichnet. Seine künstlerische Exzellenz zeigte sich erneut durch den 1. Preis beim Klavierförderpreis Maurice Ravel 2023.